



Buchbesprechung



Optimistisch trotz Risikoschwangerschaft

S. Börgens

176 Seiten, kartoniert, Kösel-Verlag, München
2007, 15,95 Eur, ISBN: 3-466-34504-5

torin, Eltern zu ermutigen und das Selbstbewusstsein der Schwangeren auch in schwierigen Situationen, wie Gestose, Mehrlingschwangerschaft u.a., zu stärken. Die abgewogene Darstellung findet sich auch im Abschnitt „Kaiserschnitt pro und kontra“.

In seinem Vorwort zum Buch stellt Professor Dr. F. Louwen, Universitätsfrauenklinik Frankfurt, fest, dass sich das Buch in die zahlreichen Ratgeber einreihet und doch herausragt, auch wenn man versucht ist, den einen oder anderen Ansatz so nicht stehen lassen zu können. Dennoch enthält das Buch für viele Frauen wichtige Hinweise, dass eine Schwangerschaft nicht zur „Zitterpartie“ wird. Prävention und Risikodenken können den Menschen zum Patienten machen. Der im Rahmen der Vorsorge weitgefaste Risikobegriff stellt nicht selten eine Verunsicherung der schwangeren Frau dar. Das Buch hilft den werdenden Eltern, Vertrauen zu sich selbst und ihr eigenes Gefühl zu bekommen, und rückt manche Übervorsichtigkeit, Risikobedenken und übertriebene Fürsorglichkeit zurecht. Andererseits bleiben Warnhinweise nicht unberücksichtigt, wie die ausführliche Erläuterung des Mutterpasses erkennen lässt. Gleiches gilt für die ausführliche Darstellung angebotener vorgeburtlicher Diagnoseverfahren, auch die Aspekte der in den letzten Jahren zunehmenden Frühgeburtlichkeit von Kindern bleiben nicht unerwähnt. In einfühlsamer Weise versteht es die Au-

Während in den vorausgegangenen Kapiteln der Kontakt zum Kind im Vordergrund stand, ist in der abschließenden Darstellung „Auftanken, Nachdenken, Mut fassen“ die Schwangere die Hauptperson. Es geht um Sinn und Sinne, Hingabe, Angst, Neuorientierung, gut sein zu sich selbst und Eigensinn, unter anderem mit dem Hinweis „Pflegen Sie einen gesunden Eigensinn, sich selbst und Ihrem Baby zugute. Seien Sie konsequent sich selbst und anderen gegenüber, wenn Sie Ihre Ruhe haben wollen“. Im Anhang finden sich hilfreiche Literaturangaben zu Schwangerschaft und Geburt, vorgeburtlichen Untersuchungen, Frühgeburt, Mehrlingschwangerschaft, Stillen u.a. sowie eine Zusammenfassung von nützlichen Adressen. Wie Professor Louwen schreibt, wird das Buch sicher zu manch kritischer Diskussion anregen und selbst Kritik ertragen müssen. Das Buch verdient jedoch eine weite Verbreitung bei Schwangeren, ihren Partnern, bei Hebammen, aber auch bei Ärztinnen und Ärzten.

J. Baltzer, Krefeld

*Prof. Dr. med. Jörg Baltzer
ehem. Direktor der Frauenklinik
am Klinikum Krefeld*